

# BIBLISCHE LEITER-SCHULUNG

Serie 1:  
**Grundzüge neutestamentlicher Gemeindeleitung**



**Gesprächsleitfaden**

# Willkommen!

Seit Alexander Strauch 1995 sein Buch „Biblical Eldership“ geschrieben hat und es drei Jahre später auch im Deutschen erschienen ist, gilt diese Quelle für viele Leiter als der Standard, auf den sie bei Fragen rund um biblische Ältestenschaft gerne zurückgreifen. Viele Gemeinden haben durch dieses Buch und ggf. die Arbeit mit dem dazugehörigen Studienführer verstanden, wie Gott sich die Leitung seiner Gemeinde vorstellt.

Sowohl in Amerika als auch hierzulande hat man aber auch beobachten können, dass 370 Seiten voll intensiven Nachdenkens viele Geschwister davon abgehalten haben, sich ernsthaft darauf einzulassen. Wer nicht bereits vom Wert des Inhalts überzeugt ist, lässt eher die Finger davon. Deswegen hat Alexander Strauch zunächst eine Kurzversion seines Standardwerkes verfasst, die auch im Deutschen erhältlich ist: „Älteste“. Und dann hat er in den letzten Jahren, gemeinsam mit einigen anderen erfahrenen Ältesten, sowohl die biblischen Grundlagen als auch die Erfahrungen von Jahrzehnten der Arbeit im Ältestendienst in Form kurzer Schulungsvideos auf [www.biblicaleldership.com](http://www.biblicaleldership.com) verfügbar gemacht. Die ersten zehn Videos fassen die biblische Grundlage zusammen und eignen sich daher hervorragend sowohl zum Einstieg in das Thema als auch für die Vergewisserung der eigenen Grundlagen in bestehenden Leitungskreisen.



## Inhalt

- 01 – Was ist biblische Ältestenschaft? Eine Einführung
- 02 – Zurück zur biblischen Lehre
- 03 – Mehrere Hirten-Älteste – warum? (1)
- 04 – Mehrere Hirten-Älteste – warum? (2)
- 05 – Mehrere Hirten-Älteste: Definition
- 06 – Voraussetzungen für Ältestendienst (1)
- 07 – Voraussetzungen für Ältestendienst (2)
- 08 – Fähigkeiten, Prüfung und Berufung von Ältesten
- 09 – Aufgaben von Ältesten (1): Lehren und Schützen
- 10 – Aufgaben von Ältesten (2): Leiten und Helfen

Die Vorträge sind auf DVD bei der Christlichen Verlagsgesellschaft Dillenburg und zum freien Download auf [www.gesunde-gemeinden.de](http://www.gesunde-gemeinden.de) verfügbar. Dort gibt es sie auch als Audio-Dateien und in Skript-Form.

# Den größten Gewinn

... wird man aus diesen Vorträgen ziehen, wenn man sich anschließend miteinander darüber austauscht. Zunächst sollten wir Aussagen zur Bibel immer anhand der Bibel selber prüfen – das gemeinsam zu tun, vermeidet Einseitigkeiten und hilft zum echten Verstehen. Zum zweiten geht es hier ja um Wahrheiten, die im Kontext der örtlichen Gemeinde angewendet werden wollen. Und da keine Gemeinde wie die andere ist, bleibt es Aufgabe und Herausforderung der örtlichen Leiter, die Anwendung allgemein gültiger Prinzipien und auch woanders empfohlener Erfahrungen im Licht der eigenen Situation zu besehen. Ob, was, wann und wie - all das gemeinsam zu bedenken verspricht wirksamer zu sein, als wenn jeder sich nur seine eigenen Gedanken macht. Außerdem bieten diese (und künftig folgende) Videos die hervorragende Möglichkeit, sie so in der Schulung von nachwachsenden Mitarbeitern einzusetzen.

## Einige Nutzungs-Vorschläge

### 1. Persönlich

Interessierte können das Material zur persönlichen geistlichen Erbauung und Fortbildung nutzen.

### 2. Mentoring

Ein Leiter kann das Material in der persönlichen Begleitung und Schulung von Nachwuchsmitarbeitern nutzen. Jeder schaut es für sich in der Vorbereitung des nächsten Treffens, oder man sieht es gemeinsam an und redet dann über die Anwendung im eigenen Leben und Dienst.

### 3. Leiterkurs für Einsteiger

Nicht nur für künftige Älteste, auch für Geschwister, die sich für leitende Mitarbeit in den Kleingruppen der Gemeinde (Hauskreise, Jugend-, Seniorenarbeit etc.) vorbereiten wollen, kann man mit dieser Videoserie gute Grundlagen legen. Die Prinzipien sind überall im Reich Gottes die gleichen, die Anwendung fällt leicht.

### 4. Mitarbeiter-Fortbildungen

... zu Themen wie sinnvolle Besprechungen, Leiter-Fallen, Lehre planen, Gastfreundschaft, Umgang mit Homosexualität, Umgang mit Konflikten, Rechenschaft unter Mitarbeitern etc. (sobald die entsprechenden Videos online gehen, oder unter Nutzung der bereits erschienenen Bücher)

### 5. In Leitungskreisen

Zu Beginn einer Ältestensitzung, einer Brüderstunde oder sonstigen Leitungskreises kann man ein Kurzvideo schauen und sich darüber austauschen. So kann fortlaufendes Lernen stattfinden und Leben und Arbeit in der Gruppe neu durchdacht werden.

Für manche Themen empfiehlt es sich hingegen, z.B. an einem Samstag einige Stunden am Stück einzuplanen, um die Arbeit daran nicht zu sehr auszudehnen und dadurch ineffektiv zu machen.

### 6. Regionale Ältesten- und Leiterschulung

Die Teilnehmer bereiten sich mit Kurzvideos und/oder Leseaufgaben aus einem der angebotenen Bücher für die gemeinsamen (z.B. monatlichen Abend-) Treffen vor und können dann im gemeinsamen Austausch mit einem Kursleiter über die Umsetzung im eigenen Leben und in ihren Gemeinden nachdenken.

## Wichtig:

Das Material kann natürlich in Auszügen oder auch mit anderen Quellen kombiniert verwendet werden. Wichtig ist, was die jeweiligen Lerner brauchen.

## Die Gesprächsfragen

... sind teilweise von [www.biblicaleldership.com](http://www.biblicaleldership.com) übernommen, teilweise angepasst und ergänzt durch Fragen und Gesprächsimpulse, die im Kontext deutschsprachiger Gemeinden sinnvoll erscheinen. Vertiefende Studienaufgaben finden sich in dem „Studienführer Biblische Ältestenschaft“ auf [www.gesunde-gemeinden.de](http://www.gesunde-gemeinden.de).

März 2019, [gesunde-gemeinden.de](http://gesunde-gemeinden.de)

# 1. Was ist biblische Ältestenschaft? - eine Einführung

## 1. Was ist biblische Ältestenschaft?

**A) Biblische Ältestenschaft ist schriftgemäße Leiterschaft**

**B) Biblische Ältestenschaft ist hirtendienstliche Leiterschaft**

- Lehren
- Schützen
- Führen
- Verwalten
- Heilen

**C) Biblische Ältestenschaft ist biblisch qualifizierte Leiterschaft**

**D) Biblische Ältestenschaft ist vom Geist eingesetzte Leiterschaft**

**E) Biblische Ältestenschaft ist eine hirtendienstliche Aufsicht über die Gemeinde durch mehrere qualifizierte Älteste**

## 2. Warum ist biblische Ältestenschaft wichtig?

**A) Gottes Wort lehrt hirtendienstliche Ältestenschaft**

**B) Biblische Ältestenschaft fördert das wahre Wesen der Gemeinde**

**C) Biblische Ältestenschaft bietet echte Rechenschaft**

**D) Biblische Ältestenschaft sorgt für echte Beziehungen unter Gleichgestellten**

**E) Biblische Ältestenschaft sorgt für eine ausgewogene Betreuung der Gemeinde**

## Weiterdenken + Anwenden

In dieser Einführung erläutert Alexander Strauch sein Grundverständnis dessen, was er in den folgenden neun Vorträgen näher anhand der Schrift darlegen wird.<sup>1</sup>

**A) Welchen ersten Eindruck habt ihr von der Lehre, die Alexander Strauch hier darlegt?**

**B) Welche Gedanken waren euch auch bisher bereits sehr wichtig in eurem Leitungsverständnis?**

**C) Welche Punkte wollt ihr beim Weiterhören besonders gut unter die Lupe nehmen, weil sie euch entweder fraglich oder aber besonders wichtig erscheinen?**

---

1 Um direkt Missverständnisse zu vermeiden:

Wenn Alexander Strauch von „Qualifikation / qualifiziert“ redet, denkt er nirgendwo an eine Bescheinigung über eine akademische Ausbildung. So wurden diese Begriffe im Deutschen auch häufiger mit „Eignung, Kriterien, Voraussetzungen, Kompetenzen“ übersetzt.

## 2. Zurück zur biblischen Lehre

Die biblische Lehre, dass Gemeinden durch biblisch qualifizierte Älteste geleitet werden sollen, ist in der Praxis vielfach verloren gegangen. Wie kann sich das ändern?

### 1. Der Auftrag

### 2. Das Problem

### 3. Die Lösung: Ständige, andauernde Reformation

## Weiterdenken + Anwenden

**A) Welches der Zitate über die Reformation der Lehre spricht euch am meisten an? Warum?**

**B) Kennt ihr weitere Lehren (außer denen, die der Sprecher nannte), die in der Kirchengeschichte einmal verloren gingen und später wiederentdeckt wurden?**

**C) Fasst Apg 20,17-35 zusammen und macht eine Liste der wichtigsten Anliegen, die Paulus den Ältesten aus Ephesus hinterlassen wollte. Was lernt ihr daraus, wie geistliche Leiterschaft ausgeübt werden sollte?**

**D) Wann habt ihr zum letzten Mal das Verständnis und die Prinzipien eurer Leitungsarbeit anhand der Schrift überdacht? Worauf stützt ihr euch, wenn Geschwister diesbezüglich Fragen stellen?**

**E) Lernt Apg 20,17-35 (oder einige Schlüsselverse daraus) auswendig. Jeder Älteste / geistliche Leiter sollte diese wichtigen Gedanken auswendig können.**



# 3. Mehrere Hirten-Älteste – warum? (1)

Leiterschaft durch mehrere qualifizierte Hirten-Älteste ist keine neue Lehre, sondern biblisch vielfach belegt.

## 1. Das Alte Testament zeugt von der Leitung durch mehrere Älteste

## 2. Jesus Christus wollte eine Mehrzahl von Leitern für seine Gemeinde

## 3. Das ganze Neue Testament belegt die Hirten-Leitung durch mehrere Älteste

### A) Beispiele für Ältestenschaft

### B) Lehre über die Ältesten

### C) Lehre und Ermahnungen direkt an Älteste gerichtet

### D) Die Mangelhaftigkeit einer Gemeinde ohne Älteste

## 4. Vorläufiges Fazit



## Weiterdenken + Anwenden

**A) Welche Leitungsformen beobachtet ihr in den Gemeinden und Kirchen eurer Gegend, einschließlich eurer eigenen? Warum halten sich all diese Formen, obwohl es so viel Lehre über Älteste im Neuen Testament gibt?**

**B) Für die Leitung der ersten Gemeinde bereitete der Herr Jesus nicht nur eine Leitungspersönlichkeit, sondern ein ganzes Team vor. Dieses Team wiederum bestand nicht aus lauter gleichen Mitarbeitern. Sie unterschieden sich durchaus nach Begabung und öffentlicher Sichtbarkeit. Welche Schlüsse zieht Alexander Strauch daraus? Würdet ihr ihm darin folgen?**

**C) Wie steht ihr zu dem, was man manchmal hört: “Eine Gemeinde sollte die Leitungsform annehmen, die in der jeweiligen Zeit und Kultur am effektivsten ist”?**

**D) Nach den Ausführungen in diesem Vortrag scheint im Neuen Testament das Ziel für jede Gemeinde die Leitung durch mehrere geeignete Hirten-Älteste zu sein. Hat der Redner wichtige Aspekte übersehen, oder stimmt ihr ihm in seiner Schlussfolgerung bisher zu?**

## 4. Mehrere Hirten-Älteste – warum? (2)

Leiterschaft durch mehrere qualifizierte Hirten-Älteste ist keine neue Lehre, sondern biblisch vielfach belegt (Teil 1). Es ist eine Leitungsform, die das wahre Wesen der Gemeinde widerspiegelt und Schutz und Heiligung der Leiter fördert.

**E) Ältestenschaft spiegelt das wahre Wesen der Gemeinde wider:**

1. Eine Familie

2. Eine Gemeinschaft demütiger Diener

3. Das Haupt: Christus

4. Schutz und Heiligung der Leiter

Zusammenfassung

## Weiterdenken + Anwenden

**A) „Ältestenschaft sollte im Grunde genommen eine Mustergemeinde im Mikroformat sein.“ Inwiefern würdet ihr diese Aussage unterstützen? Ist das in eurer Gemeinde der Fall?**

**B) Bei welchen Gelegenheiten wird der Familiencharakter eurer Gemeinde besonders gut sichtbar? Wie könntet ihr das noch fördern?**

**C) Im Vortrag wird von einer Gemeinde berichtet, in der die Ältesten bei ihren Treffen einen Stuhl absichtlich leer lassen, was sie an Christi Gegenwart und Herrschaft über ihre Gemeinde erinnern soll. Fallen euch noch andere Möglichkeiten ein, dies in eurer Gemeinde bzw. in eurer Zusammenarbeit zu verdeutlichen?**

**D) Alexander Strauch redet von echter und falscher Rechenschaft. Wie lebst du das bisher? Wer darf in deine Arbeit oder deine Beziehungen hineinschauen und ggf. Fragen stellen? Wenn du niemanden hast, wer könnte ein vertrauenswürdiger Partner darin werden?**

**E) In welchen Bereichen solltet ihr als Team gegenseitige Rechenschaft einbauen?**

# 5. Mehrere Hirten-Älteste – Definition

Gemeinde nach "Gottes Bauplan" beinhaltet ihre Leitung durch mehrere Hirten-Älteste mit gleicher Autorität, aber durchaus unterschiedlichen Begabungen.

## 1. Das grundlegende Konzept: Hirtendienstliche Leiterschaft

## 2. Die Definition

## 3. Gleichheit und Verschiedenheit

## Weiterdenken + Anwenden

**A) Mit welchen Schrifttexten und Argumenten versuchen manche, eine „Pastoren“-zentrierte Gemeindestruktur zu verteidigen? Wie würdet ihr darauf reagieren?**

**B) Erklärt das Prinzip des „Ersten unter Gleichen“ mit euren eigenen Worten. Beobachtet ihr etwas Ähnliches auch in eurer Gemeinde? Tendiert ihr zu einer der extremen Formen, die der Redner erwähnt? Wenn das zutrifft, wie könnt ihr in dieser Hinsicht zu mehr Ausgeglichenheit kommen?**

**C) Welche Gott-gegebenen Möglichkeiten, aber auch welche Gefahren gibt es rund um solche „Erste unter Gleichen“? Was müssen sie selber beachten und wie sollten die anderen Leiter mit ihnen umgehen?**

**D) Schaut euch 1. Timotheus 5, 17-18 näher an. Habt ihr unter euch auch Leiter, die besonders hart in Wort und Lehre arbeiten und damit - mit Paulus' Worten - „doppelter Ehre würdig“ sind? Gehorcht eure Gemeinde dem Befehl, diese Ältesten (in irgendeiner konkreten Weise) zu unterstützen? Wenn nicht, was sollte sich ändern, damit ihr diesem biblischen Prinzip gehorsam seid?**

# 6. Voraussetzungen für Ältestendienst (1)

Ein Überblick über einige Kernpunkte, die das Neue Testament als Voraussetzungen für den Ältestendienst nennt.  
Teil 1: Ein Geist-gewirkter Wunsch - ein guter Ruf - ein vorbildliches Ehe- und Familienleben – Selbstbeherrschung

## 1. Ein Geist-gewirkter Wunsch

## 2. Objektive biblische Voraussetzungen

### A) Ein guter Ruf

### B) Ein vorbildliches Ehe- und Familienleben

### C) Selbstbeherrschung

## Weiterdenken + Anwenden

**A) Lies Titus 1,6. Was meint der Sprecher in Bezug auf diesen Vers: welche Probleme mit Kindern sollten oder sollten nicht einen Ältesten vom Ältestendienst ausschließen?**

**B) Ein Ältester sollte ein reines Sexualeben haben. Was unternimmst du, um sexueller Versuchung zu widerstehen? Um deinen Internetzugang zu schützen? Frage deine Mitältesten, was sie tun. Wie könnt ihr als Leiter euch gegenseitig für diesen Bereich Rechenschaft ablegen?**

**C) Wenn du dich auf Leitungsarbeit vorbereitest, triff dich mit mindestens zwei Ältesten und frage sie, welche der von Paulus genannten Voraussetzungen ihnen nicht so schwer fallen und mit welchen sie zu kämpfen haben. Keiner ist in allen Bereichen vollkommen. Lerne davon, wie sie mit ihren Stärken und Schwächen umgehen.**

**D) Beschäftige dich mit dem Kriterium 'Mann einer Frau' anhand einiger guter Kommentare. Schreibe die verschiedenen Sichtweisen auf und werte sie aus. Welche Sichtweise teilst du und warum?**



# 7. Voraussetzungen für Ältestendienst (2)

Ein Überblick über einige Kernpunkte, die das Neue Testament als Voraussetzungen für den Ältestendienst nennt.  
Teil 2: Beziehungsfähiger Charakter - Gastfreundschaft - Integrität - geistliche Reife

**A) Beziehungsfähiger Charakter**

**B) Gastfrei, das Gute liebend**

**C) Integrität**

**D) Geistliche Reife**

## Weiterdenken + Anwenden

**A) Strauch erwähnt Diotrephes (3Joh). Wer war er und warum sollten Älteste ihm niemals gleichen?**

**B) Warum war Gastfreundschaft in den Gemeinden des Neuen Testaments so wichtig? Wie nutzt ihr diese Möglichkeit in eurem Hirtendienst?**

**C) Warum müssen Älteste durch Integrität gekennzeichnet sein? Was sind die Folgen, wenn sie es nicht sind?**

**D) Untersuche die Eigenschaft der Milde / Sanftmut. Warum ist es so entscheidend für einen Hirten-Ältesten, sanftmütig zu sein?**

**E) Tauscht euch darüber aus, welche der behandelten Eigenschaften euch leichter fallen und mit welchen ihr euch schwerer tut. Wie wollt ihr darin Fortschritte machen? Vielleicht wollt ihr mit gegenseitiger Fürbitte beginnen ...**

# 8. Fähigkeiten, Prüfung und Berufung von Ältesten

Neben der charakterlichen Eignung, die in Vortrag 6 und 7 beleuchtet wurde, muss ein Ältester auch über bestimmte Fähigkeiten verfügen; vier davon werden hier beleuchtet. Außerdem geht es um die Prüfung und Einsetzung neuer Ältester.

## 1. Fähigkeiten eines Hirten-Ältesten

### A) Der Familie vorstehen

### B) Persönliches Vorbild

### C) Bibelkenntnis

### D) Lehrfähig

## 2. Öffentliche Prüfung

## 3. Öffentliche Berufung

## 4. Zusammenfassung

## Weiterdenken + Anwenden

**A) Alexander Strauch erwähnt, wie ihm Männer und Frauen in jungen Jahren ein gutes Vorbild für sein christliches Leben gewesen waren. Erzählt einander von solchen Vorbildern in eurem eigenen Leben! Wie könnt ihr selber solche Vorbilder werden?**

**B) 1Tim 3,4 sagt, dass ein Ältester „dem eigenen Haus gut vorstehen muss“. Warum ist das wichtig?**

**C) In welchen Bereichen biblischer Lehre sollen nachwachsende Leiter bei euch auf jeden Fall klare Überzeugungen anhand der Schrift verteidigen können? Legt eine Liste mit Themen und entsprechenden Bibelpassagen an und verwendet sie bei ihrer Schulung!**

**D) Alexander Strauch betont, wie wichtig es ist sicherzustellen, dass nur bewährte und entsprechend geeignete Männer in das Ältestenteam aufgenommen werden. Er empfiehlt dazu eine öffentliche Prüfung seitens der anderen Ältesten und der gesamten Gemeinde. Welchen Weg habt ihr in eurer Gemeinde gefunden, um euch über die Eignung eines Kandidaten klar zu werden?**

**E) Paulus gab den Auftrag, dass in allen Gemeinden nach den göttlichen Anweisungen Älteste „eingesetzt“ werden sollten (Tit 1,5). Diese Männer hatten eine öffentliche Verantwortung wahrzunehmen und genossen dafür besonderen Schutz (1Tim 5,19-20). Wie wissen Geschwister in eurer Gemeinde, wer zum Ältestenteam dazugehört – und wer nicht?**

# 9. Aufgaben von Ältesten (1)

Die Aufgabenbereiche der Ältesten lassen sich aus dem Bild des Hirten ableiten, der für die Ernährung seiner Schafe sorgt, sie beschützt, sie leitet und sie pflegt bzw. heilt. Teil 1 beschäftigt sich mit den ersten beiden Aspekten: Ernähren (lehren) und beschützen.

## 1. Ernähren (Lehren)

## 2. Beschützen

**A) ... vor Irrlehren**

**B) ... vor Streitereien**

**C) ... vor Sünde**

**Wir brauchen Mut!**

## Weiterdenken + Anwenden

**A) Im Vortrag wurde die Ausbildung zukünftiger Ältester und Lehrer für unsere Gemeinden erwähnt (1 Tim 2,2). Wie werden in eurer Gemeinde junge Männer darauf vorbereitet? Falls das nicht geschieht, welche Möglichkeiten gäbe es, einen solchen Prozess in Gang zu setzen?**

**B) Warum ist es so wichtig, die Herde Gottes nach dem ganzen Ratschluss Gottes zu belehren (vgl. Apg 20,27)? Wie hängt das mit der zweiten Aufgabe eines Ältesten zusammen, die Herde zu schützen?**

**C) Lass dir von einem oder zwei Ältesten deiner Gemeinde erzählen, wie sie mit einer Unstimmigkeit in einer wichtigen Lehrfrage umgegangen sind. Welche Schritte haben sie unternommen, um das Problem zu lösen? Wie hat die Gemeinde reagiert? Wurde das Problem komplett aus der Welt geschafft?**

**D) Gibt es aktuell in der Gemeinde Auseinandersetzungen um Lehrfragen, denen ihr euch widmet? Gibt es Streit oder Sünde, vor denen die Gemeinde geschützt werden muss? Wie könnt ihr diese Probleme konkret angehen?**

# 10. Aufgaben von Ältesten (2)

Die Aufgabenbereiche der Ältesten lassen sich aus dem Bild des Hirten ableiten, der für die Ernährung seiner Schafe sorgt, sie beschützt, sie leitet und sie pflegt bzw. heilt. Teil 2 beschäftigt sich mit den verschiedenen Aspekten des Leitens und Helfens.

## 3. Leiten

**A) Schlechte Leitung entmutigt**

**B) Gute Leitung bedeutet gute Kommunikation**

**C) Gute Leitung weitet den Horizont**

**D) Gute Leitung zeigt sich in guten Ältestentreffen**

**E) Gute Leitung gibt dem Geist Gottes Raum**

**F) Gute Leitung delegiert**

**G) Gute Leitung dient mit Herzblut**

## 4. Helfen / Heilen

**A) Dienst an Kranken**

**B) Dienst in Seelsorge und Fürbitte**

**C) Dienst an Schwachen**

Zum Schluss



## Weiterdenken + Anwenden

**A) „Unsere Leiter blockieren / verzögern / verwalten / moderieren / gestalten / leiten / diktieren / ...“ - wie (oder wie sonst) würden eure Geschwister eure Leitungsarbeit am ehesten beschreiben?**

**B) Alexander Strauch behauptete, dass gute Leiter gut kommunizieren – und dass das in vielen Gemeinden nicht so gut klappt, wie die Leiter selber denken. Findet heraus, wie informiert sich Geschwister und Mitarbeiter bei euch fühlen! Wie könnt ihr eure Kommunikation mit der Gemeinde pflegen oder gar verbessern? Nehmt dazu Vorschläge aus der Gemeinde auf und unternimmt konkrete Schritte!**

**C) Wie könnt ihr als Älteste eure Leitungstreffen verbessern? Nehmt euch mindestens eine Sache vor und arbeitet daran.**

**D) Wie gut gelingt es euch, Geschwister zu schulen und ihnen neue Aufgaben verantwortlich anzuvertrauen?**

**E) Wenn ein Gast eure Gemeinde besucht, spürt er/sie, dass eure Gemeinde eine fürsorgliche Gemeinde ist? Wie wird die Atmosphäre (auch von den eigenen Geschwistern) empfunden?**

**F) Wie kümmert ihr euch praktisch um die Bedürfnisse der Schwachen und Kranken? Kommt ihr hinterher oder bräuchtet ihr Hilfe?**

## Besonders wichtig

... ist mir / uns für die nächsten zwölf Monate:

1. ....
2. ....
3. ....

**Das will ich nicht vergessen – Gott helfe mir/uns!**

Über Feedback zur Nützlichkeit dieses Einführungskurses oder ggf. Verbesserungsvorschläge freut sich die [redaktion@gesunde-gemeinden.de](mailto:redaktion@gesunde-gemeinden.de)!

# Weiteres Material zur Schulung von Ältesten, Hirten, Seelsorgern und Mitarbeitern mit Leitungsverantwortung

## Laufend neue Schulungsvideos

... von Alexander Strauch und anderen erfahrenen Ältesten auf [www.gesunde-gemeinden.de](http://www.gesunde-gemeinden.de) in den Bereichen

1. Anforderungen / Voraussetzungen
  - Persönliches und geistliches Leben
  - Motivation
  - Familie, etc.
2. Wirkungsvoller Dienst
  - Leiten (mit Liebe, Verwaltung, Kommunikation, ...)
  - Lehren (Studieren, Predigen, Lehrplan, Lehrer zurüsten ...)
  - Sorgen für die Geschwister (Gastfreundschaft, regelmäßige und Krisenseelsorge, Gemeindegewinnung, Todesfälle, Ehevorbereitung, Umgang mit Homosexualität ...)
  - Schützen (vor Satan, vor falschen Lehrern, vor der Welt, vor Pornografie ...)
  - Älteste untereinander (Berufstätige und freigestellte Älteste, hilfreiche Besprechungen, Entscheidungen treffen, Konflikte, Rechenschaft, Älteste beschützen und korrigieren ...)
3. Neue Älteste heranzuführen und zurüsten
4. Wie kann man biblische Ältestenschaft in einer Gemeinde einführen?

## Weitere Bücher:



Bücher und DVDs können bei [www.cb-buchshop.de](http://www.cb-buchshop.de) bestellt werden.